

Inhalt

Vorwort	11
Einführung	15
<i>1. Erscheinungsbilder der Eßstörungen</i>	
Kennzeichen der Bulimikerinnen	17
Kennzeichen der Magersüchtigen	23
Kennzeichen der Übergewichtigen	26
Das Symptom im Kontext des sozialen Umfeldes	27
<i>2. Soziologischer Aspekt</i>	
Zur Geschichte der Eßkultur	30
Schlank gleich schön: Das Schlankheitsideal im westlichen Kulturkreis	33
Der Perfektionismus – eine Erweiterung des Schlankheitsgebots	39
<i>3. Die Bulimie – ein Symptom</i>	
44	
<i>4. Die Komplexkonstellation bei der Bulimie: Der Negative Mutterkomplex</i>	
49	
<i>5. Das Schneewittchen in Marion, das Aschenputtel in Brigitte – zwei Falldarstellungen</i>	
Das Schneewittchen in Marion	55
Das Märchen von Schneewittchen	55
Die Lebensgeschichte von Marion	63
Ausbruch der Symptomatik	68

Unter dem Einfluß der bösen Königin	69
Was ist Einbildung, und was ist Wirklichkeit?	72
Der besitzergreifende Schatten	75
Sehnsucht als Zeichen der Wirksamkeit der Guten Mutter	76
Ansätze zur Überwindung der Negativen Mutter	77
Die Symptomatik – ein Zeichen für Heilung wie auch für Stillstand	79
Das Aschenputtel in Brigitte	81
Das Märchen von Aschenputtel	81
Die Lebensgeschichte von Brigitte	93
Ausbruch der Symptomatik	96
Unter dem Einfluß der bösen Stiefmutter	98
Brigitte, auch eine Schwester Aschenputtels	100
Unter ständigem Leistungsdruck	101
Die Bedeutung des negativen Animus für Brigitte	104
Sortierarbeiten	107

6. Voraussetzungen für die Entstehung einer Bulimie

Frühe Kindheit: Ungenügende Resonanz zwischen Mutter und Kind	109
Wofür steht die während des bulimischen Anfalls verschlungene Nahrung?	112
Spätere Kindheit: Übermäßige Anpassung des Kindes an die Vorstellungen der Eltern	114
Das Einsetzen der Erkrankung in der Pubertät	116
Bemerkung zur Situation der Bulimikerin in ihrer Familie	123
Die Bedeutung der Schattenprojektion der Mutter für die Entwicklung der Tochter	126

7. Die Instrumentalisierung des Körpers

Identitätsfindung «von außen», Persona statt Persönlichkeit	135
Zu wem gehört der Körperraum, oder was ist Mutter und was ist Kind?	140

8. Wege zur Heilung in einer Analyse

Zugang zur Analyse	146
Vorbereitende Gespräche	148
Zur Beziehung zwischen eßgestörter Analysandin und Analytiker/in	150
Kurze Bemerkung zur Therapie von Bulimikerinnen mit Tendenz zur Magersucht	156
Kurze Bemerkung zur Therapie von Magersüchtigen	157
Kurze Bemerkung zur Therapie Übergewichtiger	157

Anhang

Statistische Daten	159
Die Verbreitung von gezügeltem Eßverhalten in der Bevölkerung	159
Zufriedenheit in der Bevölkerung mit dem eigenen Aussehen	160
Zur Verbreitung von Eßstörungen in der Bevölkerung ...	161
Eßanfälle	161
Erbrechen und Medikamentenmißbrauch	161
Bulimie	162
Magersucht	165
Übergewicht	167
Danksagung	168
Anmerkungen	169
Literatur	173